



## „Viel bewegt“: Feuerwehr der VG Monsheim verbucht 178 Einsätze

Die Feuerwehrleute in der VG Monsheim waren im vergangenen Jahr insgesamt 178 Mal im Einsatz. Wie VG-Wehrleiter Thomas Barthold in der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Hohen-Sülzen berichtete, seien die Brandschützer nicht nur bei Verkehrsunfällen und technischen Hilfeleistungen alarmiert worden. Die Frauen und Männer hätten auch ausrücken müssen, um unter anderem Ölspuren zu beseitigen. Darüber hinaus seien die Wehrleute bei Veranstaltungen wie dem Fleckenmauerfest in Flörsheim-Dalsheim präsent gewesen.

Der Wehrleiter ging in seinem Jahresbericht nur auf wenige Einsätze ein. Dafür informierte Barthold die Frauen und Männer, dass die Einheiten in der Verbandsgemeinde nicht nur über eine hervorragende technische Ausrüstung verfügen, sondern auch die Aus- und Weiterbildungen bei ihnen erfolgreich verlaufen würden. Die Schulungen würden weiterhin höchste Priorität genießen.

Zum Thema Anschaffung konnte Barthold bekannt geben, dass die Feuerwehreinsatzzentrale Monsheim mit neuen Rechnern ausgerüstet wurde. Dank und Anerkennung für die besonderen Dienste zollte VG-Bürgermeister Ralph Bothe (SPD). „Die Wehr ist immer präsent, zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter und bei den unterschiedlichsten Gefahrenlagen“, sagte Bothe. Man könne sich stets auf die Kenntnis, den Sachverstand und die Einsatzbereitschaft der Wehrleute verlassen. Aus diesem Engagement wachse die politische Verantwortung, um den Einsatzkräften eine zeitgemäße Ausrüstung und moderne Unterkünfte zu ermöglichen.

Wie der VG-Chef erzählte, gehe es mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Offstein voran. Zudem dürfen sich die Wachenheimer Einsatzkräfte über ein neues Fahrzeug freuen, das sie demnächst erhalten werden. Kommendes Jahr wolle man in die Schutzausrüstung investieren, so Bothe. Auch der Kreis sei bereit, die Wehren zu unterstützen, sagte Landrat Ernst Walter Görisch. „Denn die Herausforderungen wachsen und diesen müssen sich die Wehren stellen.“



Die Ausstattung der Wehrleute sei das eine, die Neuorganisation das andere, so Görtsch. Er betonte, dass es mehr Kooperationen mit den Nachbarwehren im Kreis geben sollte. Das sieht Kreisfeuerwehrinspektor Michael Matthes genauso. Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wehren funktioniere jetzt schon gut. So lasse es sich in puncto Gefahrenabwehr aber noch besser kooperieren. Auch Matthes dankte den Kollegen für deren hohe Einsatzbereitschaft. Sein Fazit: „Es wurde viel bewegt, verwirklicht und neue Maßstäbe gesetzt.“

## **AUSZEICHNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN**

Neu im Feuerwehrdienst: Lars Hartmann, Valentin Hudel, Tobias Knobloch, Jonas Neumann und Moritz Reißmann.

Zu Feuerwehrleuten wurden befördert: Nils Heidenmann, Tom Laubner, Andreas Röder und Katja Stahl.

Zu Obfeuerwehrleuten wurden befördert: Lukas Backe, Florian Bott, Michiko Feldmeyer, Jan Hillesheim, Christina Jung, Dominik Lutzi und Marius Specht.

Feuerwehrhauptfrau / -männer sind nun: Steffen Brauner, Thomas Först, Ronja Guckert, Tobias Obentheuer, Michael Orleanski, Tobias Rohrwick und Christoph Wierer.

Löschmeister: Janik Klingemeyer.

Zum Brandmeister befördert: Peter Fersing, Bernd Henn, Mathias Schmidt.

Zu Brandmeistern ernannt/zu Gruppenführern bestellt wurden: Florian Berger, Michael Rauschkolb, Michael Schmidt.

Zum Oberbrandmeister befördert: Andreas Boicenco.

Zum Oberbrandmeister ernannt/ zum Zugführer bestellt wurde: Florian Mettenheimer.

Zu Hauptbrandmeistern befördert/zu Verbandsführern bestellt wurden: Eike Milch und Marco Steinebach.

Stellvertretender Jugendwart: Michael Orleanski.

Atemschutzgerätewart: Jonas Stüber.

Das silberne Feuerwehrhrenzeichen erhielten: Andreas Avril, Oliver Dannenfelser, Peter Fersing, Volker Graf, Klaus Mayer, Bernd Rothermel, Pierre Schneider und Michael Siebert.

Mit dem goldenen Feuerwehrhrenzeichen wurden geehrt: Joachim Bähr, Hubertus Hauswirth und Eckhardt Weber.

Quellennachweis: Wormser Zeitung vom 18.03.2017 / Karl M. Wirthwein  
Foto: photagenten / Christine Dirigo